

Die Botschaft

Beilage Gewerbe

Die Botschaft
5312 Döttingen
056/ 269 25 25
<https://www.buerliag.ch/index.php/akt...>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'286
Erscheinungsweise: unregelmässig



Seite: 7
Fläche: 22'792 mm²

AIHK
Aargauische Industrie-
und Handelskammer

Auftrag: 3013554 Referenz: 93565015
Themen-Nr.: 272.003 Ausschnitt Seite: 1/1

Print

WFZ – vor 25 Jahren gegründet

Das Wirtschaftsforum Zurzibiet (WFZ) ist heute als eine Art «Dachorganisation» der Zurzibiet Gewerbevereine und der AIHK Regionalgruppe etabliert und dient als wichtige Schnittstelle zum Kanton, zum Aargauischen Gewerbeverband (AGV), zum Hightech Zentrum Aargau, zur Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK) und zum Eidgenössischen Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF). Ausserdem ist das WFZ im Vorstand des Planungsverbands Zurzibiet-Regio vertreten.

Eine neue Plattform für die Wirtschaft

Die Idee für das WFZ entstand Ende der 1990er-Jahre. Die Gründung erfolgte im Anschluss an zwei Veranstaltungen, die man in der Region damals zum ersten Mal durchführte, sie trugen den Namen «Wirtschaftsforum». Die treibende Kraft hinter den Bemühungen war ein Projektteam, welches aus Silvia Huber (Domaco), Peter Heierling (Heierling Maler), Bernhard Scheuber (Adeco), Ernst Utiger (OTAG), Thomas Zimmermann (ZKD) und Marcel Iseli (Swiss Life) bestand.

Am 15. Juni 1999 traf man sich im Wessenbergsaal von Schloss Böttstein zur Gründungsversammlung des Vereins WirtschaftsForumZurzibiet, gleichentags wurden die neuen Statuten verabschiedet. Als erster WFZ-Präsident gewählt wurde Marcel Iseli, als Gastreferent sprach Nationalrat Melchior Ehrler zum Thema «Gemeinsam zum wirt-

schäftlichen Erfolg». Ein Vierteljahrhundert später, am 22. Mai 2024, ging die 25. Generalversammlung im neugebauten Park Innovaare über die Bühne. Als Präsident amtet aktuell René Utiger, an der GV hielt mit Robert Rudolph der CEO der Innovaare AG das Gastreferat.

«WFZ-Preis» 2025

Das Wirtschaftsforum veranstaltet heute viermal im Jahr ein WFZ-Frühstück, es dient als Vernetzungsanlass, immer spricht ein Gastreferent. Das erste Frühstück fand am 2. Juli 2010 im Schloss Böttstein statt, als Referent sprach damals Roy Oppenheim zum Thema «Kreativität – Voraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg». Seither hat es über 50 weitere Frühstücksveranstaltungen gegeben, das nächste WFZ-Frühstück ist für den 6. November angekündigt: Profilerin Bianca Knecht wird über Körpersprache und Verhalten referieren.

Im Herbst 2022 hat das WFZ zudem einen neuen Preis ins Leben gerufen, den «Innovationspreis Zurzibiet». Am 25. April 2023 fand die erste Preisverleihung im Kulturhaus Rain statt, die Erfinder des mobilen Batteriespeichers «emost Butler S» setzten sich gegen neun Mitbewerber durch.

Der Preis soll künftig alle zwei Jahre verliehen werden. Er wurde nach kritischer Prüfung umbenannt in «WFZ-Preis» und wird im Frühjahr 2025 erneut verliehen. Die Ausschreibung läuft, Bewerber können sich noch bis Ende Dezember 2024 über das Ausfüllen eines Formulars anmelden.